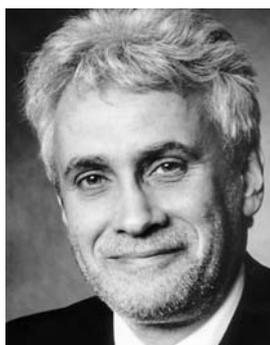


# Verbessern Sie Ihre Entscheidungskompetenz

*Ganz gleichgültig, wie differenziert Praxisinformationen ausgewertet sind – wer seinen Zahlen nicht traut, weil er nicht bis ins Detail durchblickt, ist in seinen Entscheidungen unsicher. Und wer als Praxisinhaber seinen rechtlichen Handlungsrahmen nicht genau kennt, schöpft seinen wirtschaftlichen Handlungsspielraum nicht maximal aus und begeht oft nicht wieder gut zu machende Fehler. Wie Transparenz und Ordnung Ihre Entscheidungskompetenz nachhaltig verbessern, erfahren Sie im folgenden Artikel.*

| Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff



## der autor:

**Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff** ist Steuerberater und vereidigter Buchprüfer und lehrt Controlling an der Bergischen Universität Wuppertal. Er ist Mehrheitsgesellschafter von Prof. Dr. Bischoff & Partner Steuerberater – Rechtsanwälte – vereid. Buchprüfer mit rund 50 Mitarbeitern in Köln, Chemnitz und Berlin. Die Unternehmensgruppe betreut seit vielen Jahren in ganz Deutschland akademische Heilberufe.

## kontakt:

**Prof. Dr. Bischoff & Partner**  
Steuerberater – Rechtsanwälte – vereid. Buchprüfer  
E-Mail: info@bischoffundpartner.de

Nach der Sprechstunde oder am Wochenende sehen Sie sich in Ruhe die betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) Ihres Steuerberaters an. Dabei bleibt Ihr Blick in der Zeile Praxiseinnahmen aus dem vierten Quartal hängen, die Ihnen mit 27.850,00 EUR unerklärlich niedrig erscheinen. Sie hatten eine völlig andere Zahl erwartet. Wurden hier etwa Einnahmen nicht erfasst oder sogar falsch verbucht? Leider ist Ihr Steuerberater jetzt nicht zu erreichen. Was bleibt, ist ein Notizzettel für das nächste Telefonat mit der Buchhaltung, ein unsicheres Gefühl und die erneute Bestätigung, dass Betriebswirtschaft eben doch nicht so Ihr Ding ist. Und genau hier liegt das Problem. Denn mit Zahlen, deren Plausibilität sich Ihnen nicht erschließt, arbeiten Sie nicht. Sie könnten ja falsch sein und entsprechend fatale Entscheidungen zur Folge haben.

Das muss nicht sein: Denn ein so genannter Wertennachweis, aus dem die einzelnen Einnahmen- und Ausgabengruppen (Konten) ersichtlich sind, bringt schon mehr Transparenz in die Zusammensetzung Ihrer Zahlen. Anhand dieses Nachweises könnten Sie z. B. ganz leicht nachvollziehen, wie sich die Position „Personalkosten“ aus Löhnen und Gehältern, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, freiwilligen Leistungen etc. zusammensetzt.

### Transparente Zahlen

An Transparenz, Effizienz und Komfort kaum zu überbieten ist die so genannte inter-

INTERAKTIVE BWA®	IV. Quartal Lfd. Jahr	Plan	Veränderung in €																															
Praxiseinnahmen	27.850,00	35.000,00	- 7.150,00																															
Fremd-/Eigenlabor	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Konto</th> <th>Endöse</th> <th>VKZ</th> <th>Abr. Nr.</th> <th>Datum</th> <th>Soll</th> <th>Haben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4001</td> <td>KZV-Zahlungen</td> <td>22/03</td> <td>9/03</td> <td>15.09.03</td> <td>8.385,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4002</td> <td>Privateinsparungen</td> <td>22/04</td> <td>9/04</td> <td>15.09.03</td> <td>19.465,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4003</td> <td>Sonstige Praxiseinnahmen</td> <td>22/05</td> <td>9/05</td> <td>15.09.03</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Konto	Endöse	VKZ	Abr. Nr.	Datum	Soll	Haben	4001	KZV-Zahlungen	22/03	9/03	15.09.03	8.385,00		4002	Privateinsparungen	22/04	9/04	15.09.03	19.465,00		4003	Sonstige Praxiseinnahmen	22/05	9/05	15.09.03		0					
Konto	Endöse	VKZ	Abr. Nr.	Datum	Soll	Haben																												
4001	KZV-Zahlungen	22/03	9/03	15.09.03	8.385,00																													
4002	Privateinsparungen	22/04	9/04	15.09.03	19.465,00																													
4003	Sonstige Praxiseinnahmen	22/05	9/05	15.09.03		0																												
Zahnärztl. Honorar	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Konto</th> <th>4001 KZV Zahlungen</th> <th>Text</th> <th>Betrag in €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kostenarten</td> <td>05.08.03</td> <td>382393</td> <td>KZV Abschl.III/Q</td> <td>-3.615,00</td> </tr> <tr> <td>Helferinnen</td> <td>03.07.03</td> <td>394093</td> <td>KZV Voraus.III/Q</td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Praxismiete</td> <td>04.08.03</td> <td>394094</td> <td>KZV Voraus.III/Q</td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>06.09.03</td> <td>394095</td> <td>KZV Voraus.III/Q</td> <td>4.000,00</td> </tr> </tbody> </table>						Konto	4001 KZV Zahlungen	Text	Betrag in €	Kostenarten	05.08.03	382393	KZV Abschl.III/Q	-3.615,00	Helferinnen	03.07.03	394093	KZV Voraus.III/Q	4.000,00	Praxismiete	04.08.03	394094	KZV Voraus.III/Q	4.000,00		06.09.03	394095	KZV Voraus.III/Q	4.000,00				
Konto	4001 KZV Zahlungen	Text	Betrag in €																															
Kostenarten	05.08.03	382393	KZV Abschl.III/Q	-3.615,00																														
Helferinnen	03.07.03	394093	KZV Voraus.III/Q	4.000,00																														
Praxismiete	04.08.03	394094	KZV Voraus.III/Q	4.000,00																														
	06.09.03	394095	KZV Voraus.III/Q	4.000,00																														
(Restliche Kosten)																																		
Vorläufiges Ergebnis	<b>Belegkopie</b>																																	

Interaktive BWA®.

aktive BWA®. Sie verknüpft alle Informationen aus dem Rechnungswesen der Praxis mit der Schnelligkeit der modernen Informationstechnologie. Entweder direkt aus dem Internet oder von einer CD-ROM laden Sie sich Ihre aktuelle interaktive BWA® herunter. Ohne selbst zu buchen, stehen Ihnen sämtliche Buchhaltungsinformationen in Form hinterlegter Tabellen und Belege zur Verfügung. Von der Einstiegsoberfläche kann man mühelos jeder Detailfrage per Mausklick nachgehen. Einzige Voraussetzung sind Grundkenntnisse des Programms Excel von Microsoft Office (s. Abbildung).

### Leichte Recherche

Spieren wir das Ganze am eingangs geschilderten Beispiel mit den zu niedrig erscheinenden Praxiseinnahmen des vierten Quartals einmal durch. Wir klicken auf den zu hinterfragenden Betrag und es öffnet sich ein Fenster, aus dem man ablesen kann, wie sich

diese Zahl zusammensetzt, nämlich aus 8.385,00 EUR KZV-Zahlungen und 19.465 EUR Privatliquidationen. Letztere lagen im erwarteten Bereich, die KZV-Zahlungen jedoch nicht. Also klicken wir diesen Betrag an und gelangen auf die darunter liegende Ebene. Das Fenster, das sich nun öffnet, zeigt die einzelnen Zahlungseingänge der KZV des letzten Quartals. Im zweiten Quartal hatte eine Überzahlung der KZV stattgefunden, die den Zahlungseingang von der KZV im vierten Quartal reduziert hatte. Übrigens, wer seine Belege im Rahmen der Buchführung einscannen lässt, kann sogar durch Ansicht der Originale überprüfen, ob richtig gebucht wurde.

### Schnelle Antwort

Sie hatten also Recht mit Ihrer Vermutung und in nur eineinhalb Minuten war Ihre Frage befriedigend beantwortet. Damit können Papierunterlagen keinesfalls konkurrieren, egal wie gut sortiert sie sind. Abgesehen von der Schnelligkeit der Bearbeitung lässt die interaktive BWA® gar nicht erst das Gefühl aufkommen, dass etwas mit der Buchhaltung nicht stimmen könnte. Sie werden sicherer im Umgang mit Ihren Zahlen und unabhängiger in Ihren Entscheidungen. Nicht minder bedeutsam für die richtigen Entscheidungen des Praxisinhabers in einem marktwirtschaftlichen Umfeld ist Transparenz im rechtlichen Bereich. Aktualität und Verfügbarkeit von Verträgen und dazugehörigen Vertragsänderungen bestimmen Qualität und damit Folgen von Entscheidungen, wie folgendes Beispiel anschaulich zeigt.

### Vergessene Verträge

Bevor ein Zahnarzt einen Mietvertrag für neue Praxisräume unterschrieb, hatte er sich im 20 Jahre alten Mietvertrag vergewissert, dass die Kündigungsfrist für die alten Praxisräume sechs Monate beträgt. Aber eine kleine Vertragsänderung von vor 15 Jahren, mit der er damals seine Frau beauftragt hatte, hatte er nicht mehr im Kopf und fand sie auch nicht in seinem Ordner. In dieser Vertragsänderung wurde nämlich eine Kündigungsfrist von zwei Jahren festgeschrieben. Dafür wurde die ursprüngliche Staffelmiete aufgehoben und eine feste Miete vereinbart. Nur durch das Wohlwollen seines alten Vermieters kam der Zahnarzt aus diesem Dilemma heraus, das ihn ansonsten viel Geld gekostet hätte. Mit einer ordentlichen Vertragsdokumentation wäre dies sicher nicht passiert.

### Geordnete Verhältnisse

Sämtliche Vertragswerke des Zahnarztes sind demnach zwingender Bestandteil einer effektiven und sicheren Praxissteuerung. Nach rechtslogischen Gesichtspunkten sortiert und eingescannt auf CD vervollständigen sie die betriebswirtschaftlichen Quartalsauswertungen. Vertragsänderungen und juristische Erläuterungen aller Verträge werden in einem Word-Dokument nach gleicher Systematik erfasst und regelmäßig aktualisiert, sodass der Zahnarzt jederzeit schnell auf den aktuellen Rechtsstand zu allen wesentlichen Verträgen zugreifen kann.

### Fazit

Fassen wir zusammen: Sie verbessern Ihre Entscheidungskompetenz als zahnärztlicher Unternehmer durch ein deutliches „Mehr“ an Ordnung und Transparenz in Ihren Zahlen und Verträgen. Dieser Zugewinn an Sicherheit ist selbstverständlicher Bestandteil von PraxisNavigation, und geht einher mit einem deutlichen „Weniger“ an Zeitaufwand und Verzweiflung über die eigenen Zahlen. ||

### tipp:

Nähere Informationen erhalten Sie mithilfe unseres Faxcoupons auf S. 81.

ANZEIGE



**SOMMERAKTION**

**SONDERPREISE FÜR TESTARBEITEN**

**smilodent**  
... besser als das original

**MEISTERLABOR MIT ASIATISCHEM PARTNERLABOR**

WWW.SMILODENT.DE      INFO@SMILODENT.DE  
TEL: 0201-240550      FAX: 0201-2405511